MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen

Von MOGAT



© Nicola - stock.adobe.com

MOGAT-Werke Adolf Böving Bitumen- und Dachpappenfabrik GmbH
Ingelheimstr. 2
55120 Mainz
Deutschland

Tel.: +49 6131 96008-0
Fax: +49 6131 96008-99

info@mogat-werke.de
www.mogat.de

Flachdachabdichtung, Gründachsysteme und Bauwerksabdichtung von MOGAT

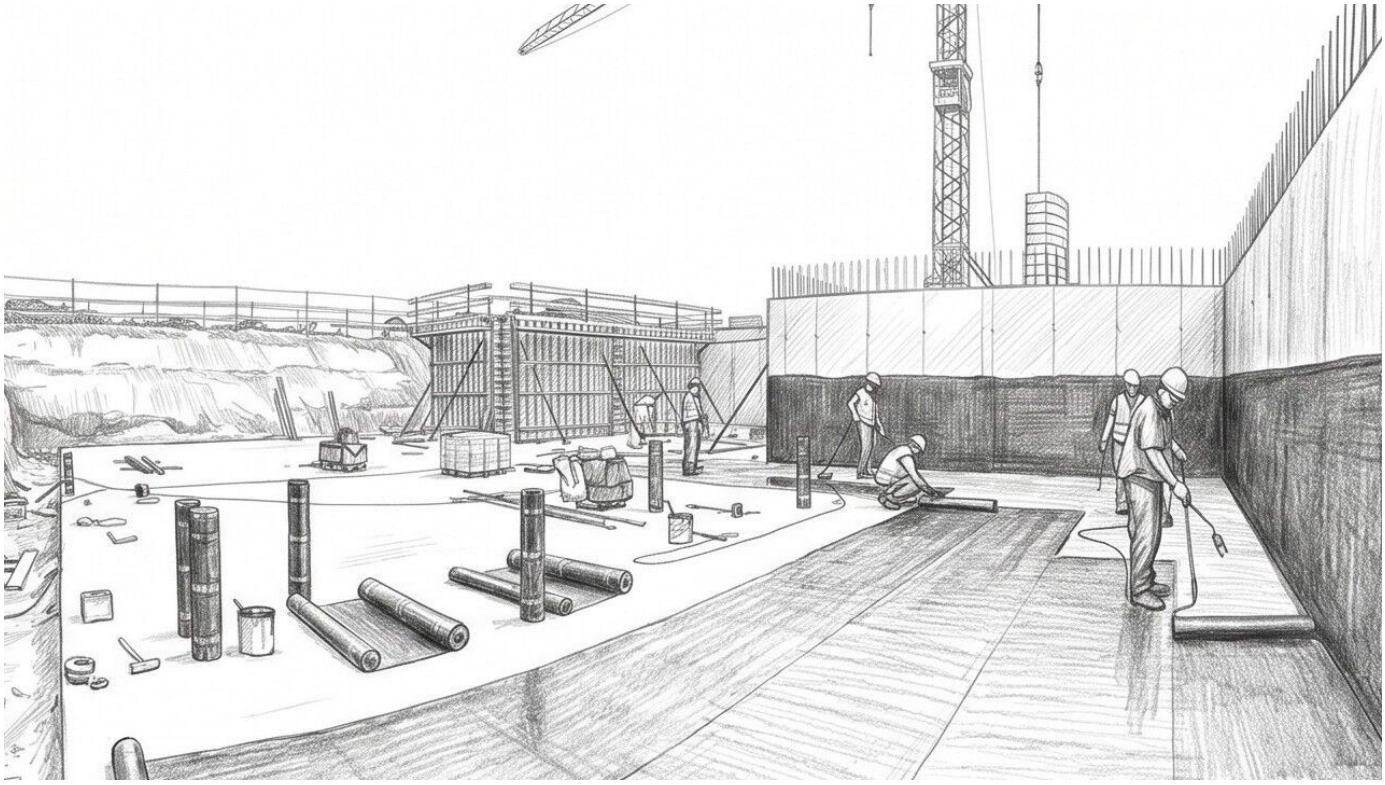
MOGAT liefert aufeinander abgestimmte Systeme für die Abdichtung von Flachdächern und erdberührten Bauteilen sowie komplette Gründachaufbauten. Die Lösungen sind auf die einschlägigen Normen (DIN 18531 bis 18534) abgestimmt und decken Neubau, Sanierung im Bestand sowie die Umnutzung von Dachflächen als Retentions-, Solar- oder Gründach ab.

Lösungen für Dach, Gründach und Bauwerk

- Flachdach-Neuaufbauten für Beton, Holz und Trapezblech, ein- und zweilagig, inklusive Industriedach
- Sanierungs- und Regenerationssysteme für Bestandsdächer, mit und ohne zusätzliche Wärmedämmung
- Kaltselbstklebesystem MOGAFIX KSK für flammlose Verarbeitung
- Ökodach mit PET-Dämmung und wurzelfester Oberlage
- Gründachsysteme GS DURA, GF 45 und GP 60 für extensive und semi-intensive Begrünung
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18532/18533/18534 für Bodenplatten, Kelleraußenwände, erdüberschüttete Decken und Innenräume

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT



MOGAT bietet abgestimmte Abdichtungssysteme für Bodenplatten, Kelleraußenwände, Abdichtungen unter Wänden, Hofkellerdecken, Parkdecks und Innenräume. Die Bitumenbahnen erfüllen die Anforderungen der DIN 18532, DIN 18533 und DIN 18534 und überzeugen durch hohe Rissüberbrückung, dauerhaften Radonschutz bei erdberührten Bauteilen sowie langlebige Systemlösungen für unterschiedlichste Beanspruchungen.

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Die Abdichtungssysteme von MOGAT sind auf die Anforderungen der DIN 18532, DIN 18533 und DIN 18534 abgestimmt und decken unterschiedliche Wasser- und Verkehrsbeanspruchungen ab. Für erdberührte Bauteile nach DIN 18533 stehen Systemlösungen für alle Raumnutzungsklassen RN1-E bis RN3-E zur Verfügung.Je nach Systemaufbau bieten die Bitumenbahnen eine hohe Rissüberbrückungsfähigkeit und können bei erdberührten Bauteilen zusätzlich als Radonschutz eingesetzt werden. Die Lösungen eignen sich für Beton- und Mauerwerkskonstruktionen im Neubau ebenso wie für Sanierungsmaßnahmen und lassen sich mit Schutzschichten wie Perimeterdämmungen oder Noppenbahnen kombinieren.
Für die weitere Planung stehen Ausschreibungstexte, Produktdetails und CAD-Details zur Verfügung. Inspirationen bieten die Architekturobjekte mit Produktbezug.
Anwendungen:

- Bodenplatten
- Abdichtung unter Wänden
- Kelleraußenwände
- Hofkellerdecken und Parkdecks
- Erdüberschüttete Hofkellerdecken
- Innenräume

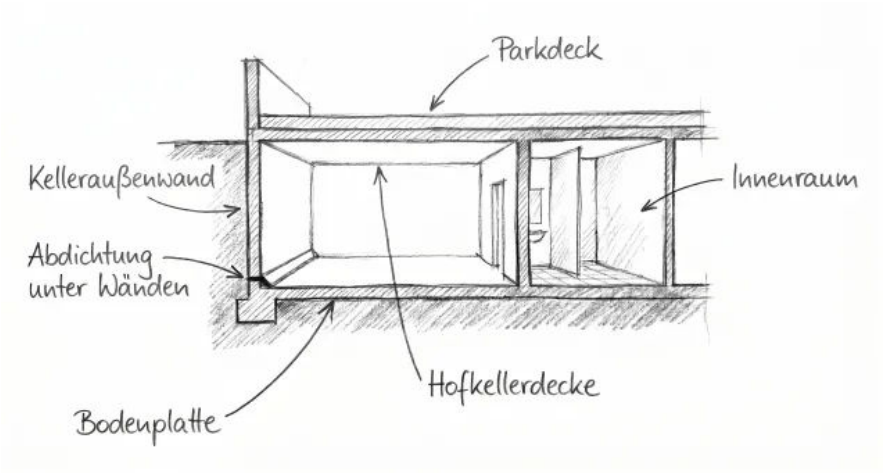
Entscheidungshilfe: Welches System für welchen Anwendungsfall?

Die Auswahl des geeigneten Abdichtungssystems richtet sich nach dem Bauteil, der Wasser- bzw. Verkehrsbeanspruchung sowie den normativen Anforderungen. Die folgende Übersicht zeigt die verfügbaren MOGAT-Systemlösungen für die jeweiligen Anwendungsbereiche und Einwirkungsklassen.

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT

Einsatzbereich	Typische Anwendung	Norm	Einwirkungsklassen
Bodenplatten	Erdberührte Bodenplatten	DIN 18533	W1.1-E bis W2.2-E
Abdichtung unter Wänden	Horizontale Abdichtung	DIN 18533	W4-E
Kelleraußenwände	Erdberührte Außenwände	DIN 18533	W1.1-E bis W2.2-E
Hofkellerdecken	Erdüberschüttete Decken	DIN 18533	W3-E
Parkdecks und befahrbare Hofkellerdecken	Verkehrsflächen für PKW	DIN 18532	N2-V
Innenräume	Boden- und Wandflächen in Nassbereichen	DIN 18534	W0-I bis W3-I



Anwendungsbereiche der MOGAT-Bauwerksabdichtung im Überblick – von der Bodenplatte bis zum Parkdeck.

Eigenschaften der MOGAT-Systeme

Die Abdichtungssysteme von MOGAT sind auf die Anforderungen der DIN 18532, DIN 18533 und DIN 18534 abgestimmt und decken unterschiedliche Wasser- und Verkehrsbeanspruchungen ab. Je nach Systemaufbau bieten die Bitumenbahnen eine hohe Rissüberbrückungsfähigkeit und können bei erdberührten Bauteilen zusätzlich als Radonschutz eingesetzt werden. Die Lösungen eignen sich für Beton- und Mauerwerkskonstruktionen im Neubau ebenso wie für Sanierungsmaßnahmen und lassen sich mit Schutzschichten wie Perimeterdämmungen oder Noppenbahnen kombinieren.

Planungshinweise

Bereits in der Planungsphase sollten die maßgebenden Randbedingungen für die Bauwerksabdichtung berücksichtigt werden. Entscheidend sind unter anderem die Wassereinwirkungsklasse, Baugrund und Grundwasserverhältnisse, das abzudichtende Bauteil sowie die Anforderungen an Rissüberbrückung, Radonschutz und mechanischen Schutz der Abdichtung. Erst die Kombination dieser Faktoren ermöglicht die Auswahl eines normgerechten Systemaufbaus.Zum dauerhaften Schutz der Abdichtung ist eine geeignete Schutzschicht, beispielsweise eine Perimeterdämmung, Bautenschutzmatte oder Noppenbahn, entsprechend den jeweiligen Anwendungsanforderungen vorzusehen.

Bodenplatten nach DIN 18533

Für die Abdichtung erdberührter Bodenplatten bietet MOGAT abgestimmte Systemlösungen gemäß DIN 18533. Je nach Wasserbeanspruchung stehen unterschiedliche Abdichtungsaufbauten für nicht drückendes und drückendes Wasser zur Verfügung. Alle Systeme zeichnen sich durch eine hohe Rissüberbrückungsfähigkeit aus und bieten – je nach Ausführung – einen zuverlässigen Radonschutz.

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Bodenplatte W1.1-E	Nicht drückendes Wasser, Rissklasse R1-E bis R4-E, radondicht	MOGAFIX KSK-E 30/40

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT

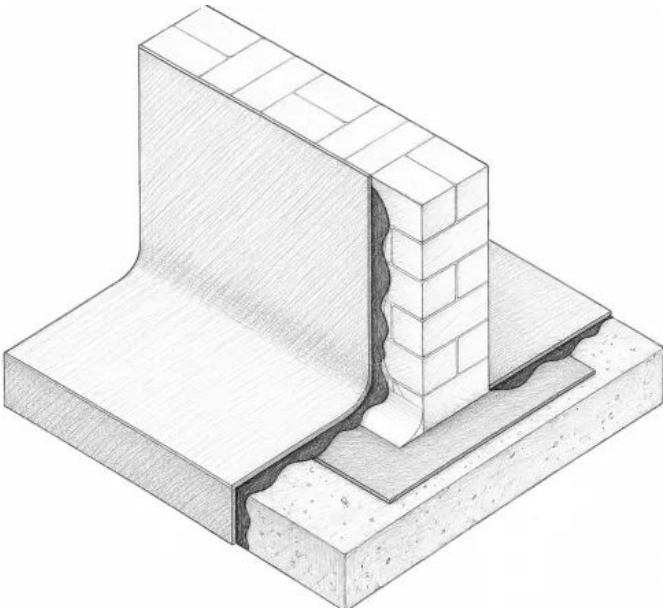
Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Bodenplatte W1.1-E / W1.2-E	Nicht drückendes Wasser, hohe Rissüberbrückung	MOGATHENE
Bodenplatte W1.1-E / W1.2-E	Nicht drückendes Wasser, radondicht	OPUS RRD
Bodenplatte W2.1-E	Drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe	OPUS RRD
Bodenplatte W2.2-E	Drückendes Wasser bis 9 m Eintauchtiefe	MOGATHENE + OPUS RRD
Bodenplatte W2.2-E	Höchste Wasserbeanspruchung, zweilagige Abdichtung	OPUS RRD (2-lagig)

Wände nach DIN 18533

Horizontale Abdichtung unter Wänden

Eine horizontale Abdichtung unter Wänden schützt das Bauwerk zuverlässig vor aufsteigender Feuchtigkeit. MOGAT bietet hierfür Systemlösungen für Anwendungen mit und ohne Querkraftbeanspruchung gemäß DIN 18533. Die Abdichtungen eignen sich für Beton- und Mauerwerkskonstruktionen und sorgen für eine dauerhaft sichere Trennung zwischen Fundament und aufgehendem Mauerwerk.

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Horizontale Abdichtung ohne Querkraft	Einwirkungsklasse W4-E	MOGAFIX PYE PV200 S5
Horizontale Abdichtung mit Querkraft	Einwirkungsklasse W4-E	MOGAFIX PYE G200 DD



Horizontale Abdichtung unter Wänden nach DIN 18533 – MOGAT-Systemlösungen für Anwendungen mit und ohne Querkraftbeanspruchung.

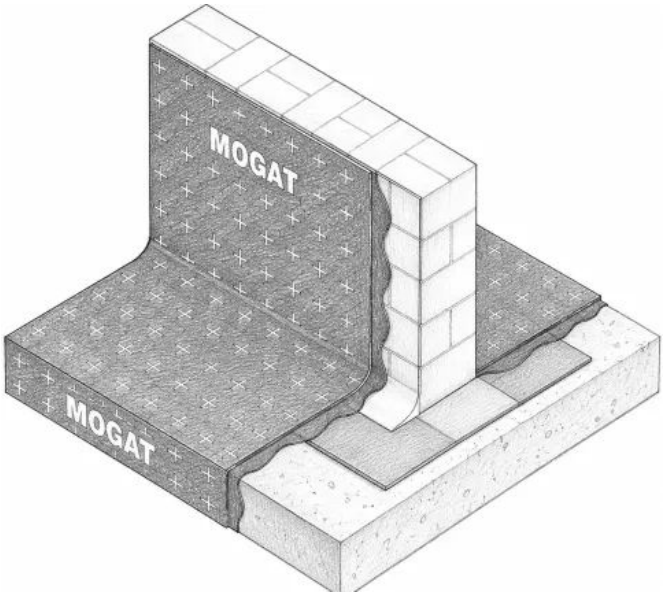
Kelleraußenwände nach DIN 18533

Kelleraußenwände sind dauerhaft Feuchtigkeit und je nach Baugrund auch drückendem Wasser ausgesetzt. MOGAT bietet hierfür abgestimmte Abdichtungssysteme für alle relevanten Einwirkungsklassen nach DIN 18533. Die Systemlösungen verfügen über sehr gute Rissüberbrückungseigenschaften und können mit geeigneten Schutzschichten, beispielsweise Perimeterdämmungen oder Noppenbahnen, kombiniert werden.

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Kelleraußenwand W1.1-E / W1.2-E	Nicht drückendes Wasser, hohe Rissüberbrückung	MOGATHENE
Kelleraußenwand W1.1-E / W1.2-E	Nicht drückendes Wasser, radondicht	OPUS RRD
Kelleraußenwand W2.1-E	Drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe	OPUS RRD
Kelleraußenwand W2.2-E	Drückendes Wasser bis 9 m Eintauchtiefe	MOGATHENE + OPUS RRD
Kelleraußenwand W2.2-E	Höchste Wasserbeanspruchung	OPUS RRD (2-lagig)



Systemaufbau der MOGAT-Kelleraußenwandabdichtung nach DIN 18533 – mit Schutzschicht und Perimeterdämmung.

Decken

Deckenabdichtungen übernehmen je nach Einsatzbereich unterschiedliche Aufgaben – vom Schutz erdüberschütteter Hofkellerdecken bis hin zur Abdichtung befahrbarer Parkdächer und Freidecks. MOGAT bietet hierfür abgestimmte Systemlösungen nach DIN 18533 und DIN 18532. Die Systeme sind auf die jeweilige Beanspruchung ausgelegt und gewährleisten eine dauerhaft sichere Abdichtung sowie eine hohe mechanische Belastbarkeit.

Hofkellerdecken nach DIN 18533

Für die Abdichtung erdüberschütteter Hofkellerdecken bietet MOGAT Systemlösungen gemäß DIN 18533. Die Abdichtungssysteme schützen dauerhaft vor Bodenfeuchtigkeit und Wasserbeanspruchung und zeichnen sich durch eine hohe Rissüberbrückungsfähigkeit aus. Zum Schutz der Abdichtung ist eine geeignete Schutzschicht, beispielsweise eine Noppenbahn oder Perimeterdämmung, vorzusehen.

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Erdüberschüttete Hofkellerdecke W3-E	Erdberührte Decken, hohe Rissüberbrückung	OPUS RRD
Erdüberschüttete Hofkellerdecke W3-E	Hohe Wasserbeanspruchung	MOGATHENE + OPUS RRD

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT

Parkdächer und Freidecks nach DIN 18532

Für befahrbare Parkdächer, Zwischen- und Freidecks sowie Hofkellerdecken bietet MOGAT leistungsfähige Abdichtungssysteme nach DIN 18532. Die abgestimmten Systemaufbauten erfüllen die Anforderungen an Verkehrsflächen für PKW und sorgen für eine dauerhaft sichere Abdichtung auch bei hoher mechanischer Beanspruchung.

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Hofkellerdecke / Parkdeck Bauweise 1a	PKW-Verkehr bis 30 kN	MOGAPLAST PYP PV200 S5
Parkdeck Bauweise 1a	Zweilagige Abdichtung	OPUS RRD
Hofkellerdecke / Parkdeck Bauweise 2b	Mehrlagiger Systemaufbau für Verkehrsflächen	MOGAPLAN VAL · MOGADÄMM MIFA · MOGATHENE · OPUS RRD

Innenräume nach DIN 18534

Für Boden- und Wandflächen in Innenräumen stellt MOGAT abgestimmte Abdichtungssysteme gemäß DIN 18534 bereit. Die Lösungen eignen sich für häusliche, gewerbliche und öffentliche Nassbereiche und decken sämtliche Wassereinwirkungsklassen von W0-I bis W3-I ab. Dank ihrer hohen Rissüberbrückungsfähigkeit sorgen die Systeme für einen dauerhaften Schutz vor Feuchtigkeit und eindringendem Wasser.

Anwendung	Eigenschaften	Produkt
Boden- und Wandflächen W0-I bis W2-I	Häusliche und gewerbliche Nassräume	MOGATHENE
Boden- und Wandflächen W2-I bis W3-I	Hohe Wasserbeanspruchung	OPUS RRD

Radonschutz und Rissüberbrückung

Bei erdberührten Bauteilen kann die Bauwerksabdichtung zusätzlich die Funktion einer Radonsperre übernehmen. Voraussetzung ist ein geeigneter Systemaufbau sowie die dauerhaft dichte Ausführung aller Nähte, Anschlüsse und Durchdringungen. Dadurch lassen sich Abdichtung und Radonschutz in einem System kombinieren.
Darüber hinaus sind die Bitumenbahnen von MOGAT auf Bewegungen im Bauwerk ausgelegt. Durch ihre hohe Rissüberbrückungsfähigkeit erfüllen die Systemlösungen – je nach Aufbau – die Anforderungen der Rissklassen R1-E bis R4-E nach DIN 18533 und tragen zu einer dauerhaft funktionssicheren Abdichtung bei.

Kompakt: Abdichtungssysteme von MOGAT

Wie wird die richtige Wassereinwirkungsklasse bestimmt?
Sie ergibt sich aus Baugrund, Wasserverhältnissen, Nutzung und Bauteil. Maßgeblich sind z. B. Bodenart, Dränfähigkeit, Grundwasserstand und mögliche Stauwasserbildung. Erst danach kann die passende Abdichtung nach DIN 18533 gewählt werden.
Wann reicht eine Abdichtung gegen nicht-drückendes Wasser?
Nur wenn Wasser zuverlässig abgeführt wird und sich kein hydrostatischer Druck aufbauen kann. Bei bindigen Böden, Hanglagen oder hohem Grundwasser ist oft eine Abdichtung gegen drückendes Wasser erforderlich.
Warum ist Rissüberbrückung bei Bodenplatten und Kellerwänden wichtig?
Bauteile können sich durch Schwinden, Temperatur oder Setzungen bewegen. Die Abdichtung muss diese Bewegungen aufnehmen können, ohne undicht zu werden. Das ist besonders bei Bodenplatten, Kellerwänden und Anschlüssen relevant.
Kann die Abdichtung gleichzeitig als Radonschutz dienen?
Ja, wenn das System dafür geeignet ist. Entscheidend ist jedoch die durchgehend dichte Ausführung aller Nähte, Anschlüsse, Fugen und Durchdringungen. Radonschutz sollte daher immer ausdrücklich mitgeplant werden.
Was ist bei Hofkellerdecken und Parkdecks zu beachten?

Bauwerksabdichtung von MOGAT

Aus der Serie MOGAT-Dachsysteme und Bauwerksabdichtungen von MOGAT

Hier wirken zusätzlich Verkehrsbelastung, Temperaturwechsel und hohe mechanische Beanspruchung. Deshalb gelten andere Anforderungen als bei klassischen erdberührten Bauteilen, insbesondere nach DIN 18532.